

Reitboden-Bau – Glück, Können, oder Kunst?

Bei der kommenden Einspänner-Kutschen WM 2016 in Piber mussten bei den Vorbereitungen die Profis der Firma RIPRO ran.

Die Reitbodenprofis der Firma RIPRO sind ein gefragtes Team. "Wir sind täglich in halb Europa unterwegs, um Reitböden zu bauen, zu sanieren und zu warten." sagt Herr Skrasek. Bereits 2005 wurde in Salzburg für die Zweispänner Kutschen WM die Tretschicht von Fa. Seyrl (jetzt RIPRO GmbH) geliefert. Damals war noch **Glück** im Spiel da auf noch keine große Erfahrung für Tretschichten für Kutschenbewerbe zurückgegriffen werden konnte.

Für die Vierbeiner und die Kutschrädern muss der richtige Boden hergestellt werden, damit sich die einen nicht verletzen und die anderen nicht zu viel Sand aufwirbeln und Halt in der Tretschicht finden.

Hier kommt das in den letzten 11 Jahren erworbene **Können** zum Einsatz. Mittlerweile sind RIPRO Tretschichten bei Großevents Standard und garantieren dem Veranstalter das Gelingen der Bewerbe.

Für die WM in Piber wurde eine spezielle Tretschichtmischung entwickelt und geliefert. Drei Sorten hochwertiger Quarzsand, die bewährten Textilschnitzel und die Polypropylenfasern wurden zusammen gemischt." Die Vliesschnitzel verleihen dem Reitboden mehr Stabilität und die Fasern erhöhen die Scherfestigkeit wesentlich", erklärt Herr Skrasek, der mit seinen Mitarbeitern auch den Einbau der 5000 m² Tretschicht mit den werkseigenen Spezialmaschinen wie Lasergräber durchgeführt hat. Auch während der WM werden wir vor Ort sein und den Boden dementsprechend aufbereiten.

„Als wir eine Reitbahn rund um den Heldenplatz in Budapest bauten und dort nach einer Nacht mit Starkregen ein waghalsiges Galopprennen statt fand war es tatsächlich **Kunst**, die durchweichte Tretschicht welche nur auf dem Asphalt verlegt war so zu behandeln damit die Veranstaltung nicht abgesagt werden musste.

In diesem Sinne wünscht das RIPRO Team dem Veranstalter gutes Gelingen der WM.